Holzweiler (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 478)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Dorf, Einzelhof, Kirchengebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Erkelenz
Kreis(e): Heinsberg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Katholische Pfarrkirche St. Cosmas und Damian in Holzweiler (2022)
Fotograf/Urheber: Nicole Schmitz



Holzweiler ist hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft für den Regionalplan Köln. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Kirchdorf in der offenen rheinischen Lößbörde am Holzweilerfließ mit neogotischer kath. Pfarrkirche St. Cosmas und Damian (1857-1859; Turm 1914-1923; auf hochmittelalterlichem Vorgänger, Landmarke, auch Bodendenkmal), historischem Ortskern mit Marktplatz und Gefallenendenkmal, vierflügeligen Backsteinhofanlagen (u.a. *Holzweiler Hof* 1729/19. Jh. auf Vorgängerbau des 15./16. Jh., auch Bodendenkmal) und Wohnhäusern des 18./19. Jh., ehem. Schule (um 1844/1900), ehem. *Gasthauskapelle* (Kern 15. Jh./19. Jh., auch Bodendenkmal), Gedenkkreuze, Heiligenhäuschen (19. Jh.) und Kreuzwegstation (18./19. Jh.), Seilerei, Fronhof des 6.-7. Jh. (Bodendenkmal) und unterirdischem Gangsystem (1618-1648). Ursprünglich als Umsiedlungsort für den Tagebau Garzweiler II vorgesehen.

Funktional und siedlungsstrukturell zugehöriges umgebendes Wirtschaftsland mit Höfen in Einzellage: *Eggerather Hof* (1754/1900, Vorgänger mittelalterliche Grabenanlage und Hof, auch Bodendenkmal), *Roitzerhof* (1757, auf spätmittelalterlichem Vorgänger, auch Bodendenkmal), *Weyerhof* (2. H. 19. Jh.), Wiesen und Ackerflächen; teilweise historische Wegeführung, Einbindung in den Landschaftsraum.

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern der Elemente und Strukturen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Stadt- und Ortskernen sowie des industriekulturellen Erbes.

- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Wahren als landschaftliche Dominante
- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden
- Achten von Ereignisorten (geplante Umsiedlung)

Nachtrag zu: Landschaftsverband Rheinland (Hrsg.): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Köln. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, Köln 2016. Der bedeutsame Kulturlandschaftsbereich „Holzweiler“ (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 478) wurde aufgrund neuer fachlicher Erkenntnisse im Jahr 2022 hinzugefügt.

Holzweiler (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 478)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Dorf, Einzelhof, Kirchengebäude
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 2022
Koordinate WGS84: 51° 03 12,3 N: 6° 24 1,33 O / 51,05342°N: 6,40037°O
Koordinate UTM: 32.317.807,48 m: 5.658.980,68 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.528.116,28 m: 5.657.665,34 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Holzweiler (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Köln 478)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-344031 (Abgerufen: 30. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**